

in den klöstern und
 hort der alt und doch
 tag wart so namen
 si vrlöb dz si zu emen
 andern ein fidel führen
 der waz da nach by so
 sprach der wirt grüße
 im vo mir und spreche
 behalt vnd begüß dz
 erut mit bi führen
 sammen vnd kamm zu
 emem andern ein fidel
 und setten im sine
 nachgeburen bot schaft
 so verstand er wol
 waz es betute so küß
 er die brüder vnd gab
 inen korb ze machen
 vnd begond sich vast
 mit inen arbeiten des
 nachtes müsten si mit
 im im gebet sprechen
 by liecht vil me den
 in der wionheit waz by
 dar nach so si gearbei-
 ten vnd gebettes wäre
 müd worden so sprach
 der alt unser gewon-
 heit ist mit allen tag
 geessen aber durch
 swern willen sülle
 wir etwas essen vnd
 leit inen für durren
 brot vnd salz vnd

sprach aber so zu inen
 wir süllen etwaz las
 essen durch swern
 willen vnd gab inen
 esich salz vnd ale dz
 dunket im ein wirt-
 schaft vnd erwemnt
 nach dem essen stunde
 si uff vnd müsten im
 helfen lesen vnz gese
 dem tag so sprach er
 wir mügen mit vns
 gebett volbringen
 aber durch swern
 willen süllen wir
 müwen jr sint müd
 so es aber begond tage
 so namen die brüder
 vrlöb vnd wälten
 samme vnz sein sp-
 rach der alt ir müßet
 durch die minne nach
 dryß tag by mir im
 dz begond den brüder
 missuallen vnd stä-
 lent sich vor tag en-
 weg vnd fluchent
 sammen 120
Alter vatter lag
 siech in seiner
 helle an helf
 mengon tag dz im me
 man diene doch